

II-9444 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 4643/J

1993 -04- 19

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr.Gaigg, Prof.Lukesch
und Kollegen
an den Bundesminister für wirtschaftlichen Angelegenheiten
betreffend Äußerungen von Sektionschef Dr.Freudenreich in der
Tageszeitung "Kurier" zum Weiterbau der A 9

Die durchgehende Fertigstellung der Pyhrn-Autobahn entspricht
sowohl der Intention, die noch bestehenden Lücken im
österreichischen Autobahnnetz zu schließen als auch dem
berechtigten Anliegen der betroffenen Bevölkerung entlang der
Pyhrnpaßbundesstraße. Die mehrmaligen Versicherungen
Wirtschaftsminister Schüssels, die durchgehende Fertigstellung
der Pyhrn-Autobahn konsequent weiterverfolgen zu wollen, wurde
daher auch von den betroffenen Gemeinden begrüßt.

Dagegen erschien in der Tageszeitung "Kurier" vom 26.3.1993
unter dem Titel "Ministerium: Kein Fertigbau der A 9" ein
Artikel, in dem der Leiter der Straßenbausektion im
Wirtschaftsministerium, Sektionschef Dr.Friedrich Freudenreich,
wörtlich erklärt, daß die Pyhrn-Autobahn nicht fertiggebaut
werden könne, da nach Fertigstellung des Abschnitts
Windischgarsten-St.Pankraz die letzten finanziellen Reserven
aufgebraucht seien.

- 2 -

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

Anfrage:

- 1) Wurden die in der Tageszeitung "Kurier" vom 26.3.1993 zitierten Äußerungen von Sektionschef Dr.Freudenreich in der vorliegenden Form von diesem tatsächlich abgegeben?
- 2) Wenn ja, wie beurteilen Sie die Äußerungen von Sektionschef Dr.Freudenreich angesichts Ihrer erklärten Versicherung, die Pyhrn-Autobahn fertigstellen zu wollen?
- 3) Wenn nein, welche Schritte gedenkt Sektionschef Dr.Freudenreich dagegen zu unternehmen bzw. hat er dagegen bereits unternommen?
- 4) Halten Sie ungeachtet der Äußerungen von Sektionschef Dr.Freudenreich an Ihrer Absicht, den Bau der Pyhrn-Autobahn fertigstellen zu wollen, fest?

OO Kurier, 26.03.1993

Für Lainberg-Tunnel andere Projekte streichen

Ministerium: „Kein Fertigbau der A 9“

Die Aussage von Österreichs oberstem Straßenbauer ist eindeutig: „Die Pyhrn-Autobahn kann nicht fertiggebaut werden“, verrät Sektionschef Friedrich Freudenreich exklusiv dem OO-KURIER. Für den Abschnitt Windischgarsten - St. Pankraz würden „die letzten Reserven“ aufgebraucht. „Dann ist es aus.“

Die Einigung über die Finanzierung dieses 1,5 Milliarden teuren Pyhrn-Teilstücks wird auch für andere Straßenbauten Folgen haben, macht Freudenreich klar: „1995 wird man sehen, welche Projekte gestrichen werden müssen.“ Die 500 Millionen Schilling aus der ASFINAG würden 1993 und 1994 verbaut. Danach werde die restliche

Milliarde das normale Straßenbau-Budget des Bundes schmälern.

Bei Straßenbau-Landesrat Josef Pühringer löste diese Ankündigung Freudenreichs heftigen Protest aus: „Es ist unvorstellbar, daß der Lainberg-Tunnel gegen alle anderen Projekte getauscht wird. Wir werden das sicherlich nicht zur Kenntnis nehmen.“

Pühringers Sprecher: „Man muß sich überlegen, welche neuen Geldquellen es gibt: Das Budget könnte besser dotiert, der ASFINAG-Kreditrahmen erweitert, die Mineralölsteuer erhöht werden.“

Genau das schließt man im Finanzministerium aber aus: „So etwas können wir uns nicht vorstellen.“

WOLFGANG PENDL ■